

Kerngedanken zur Predigt vom 31.03.2013

Thema: Die Auferstehungskraft aktivieren

- Ostern ist das höchste christliche Fest, denn ohne Auferstehung wäre Jesus tot geblieben und die Erlösung für dich und mich nicht in vollem Umfang wirksam.
- Der Zyklus Leiden – Sterben – Auferstehung Jesu ist das leidenschaftliche Bemühen Gottes die zerbrochene Beziehung zu den Menschen wiederherzustellen.
- In unserem Leben gibt es aber 2 Bereiche, die zwar ihre entgeltig todbringende Wirkung verloren haben, aber uns nach unten ziehen wollen bzw. uns beschmutzen im alltäglichen Leben und die Beziehung zu Gott wieder töten wollen: Die SÜNDE und die TOTEN WERKE.
- In der Eigenreflektion fällt es manchmal schwer konkret zu benennen, wo und was in unserem Leben Sünde ist/war, deshalb beispielhaft die „biblischen Checklisten“ (siehe Folie Todsünden / 10 Gebote)
- wenn wir das Klargewordene vor Jesus bekennen ist er treu und gerecht und wäscht uns rein/ vergibt uns.
- Während Sünde oft schon in Gedanken anfängt, sind TOTE WERKE alles, was wir tun, wie wir handeln. „Tot“ ist dabei alles, was beziehungszerstörend wirkt, alles was Menschen benachteiligt, diskriminiert, ausbeutet, diskreditiert, verleumdet oder intrigiert.
- Ohne Erlösung und immer wiederholte Befreiung würde ein Menschenleben enden wie Wasser, das ausgeschüttet wird und versickert. Mit Jesus aber ist die Auferstehungskraft wie frisches Wasser, das uns selbst zur Quelle für andere werden lässt
- Die im 2. Teil vorgelesene Geschichte kann nochmal auf andere Art diesen Zyklus verdeutlichen: Durst/Hunger nach frischem Wasser, Reflektion des eigenen Ego's und des eigenen Verhaltens, Erschrecken/Angst vor dem eigenen Spiegelbild, aber schlussendlich den Durst löschen, Kraft, Stärke und Zufriedenheit erlangen.

Vorschläge für Vertiefung in den Zellgruppen:

1. Nehmt euch eine Zeit der Stille oder mit leiser Musik um die letzten 12 Stunden für dich zu reflektieren. Wo bin ich schuldig geworden an anderen Menschen, an mir selbst, an meinen Liebsten. Was habe ich getan, dass Gott nicht gefällt, was habe ich NICHT getan, obwohl ich weiss, dass es gut oder nötig gewesen wäre.
2. Lest gemeinsam (oder einer liest vor) 1.Johannes 1,9 ; nehmt bewusst Vergebung/Reinigung durch Jesus in Anspruch.
3. Was ist schwieriger konkret zu benennen, Sünde oder tote Werke ?
4. Ist es möglich, sündfrei zu leben, z.Bsp. als Eremit oder Mönch?
5. Spürst du diese Auferstehungskraft in dir? In welchen Situationen?

Bibelstellen:

Rö.8,11      Eph.2,5      Kol.2,13      1.Joh.1,8-10

Hebr.9,14      2.Sam.14,14      Joh.7, 38 und 39